

Schulinternes Curriculum
des Faches
Geographie



Deutsch-Französisches Gymnasium Hamburg
Stand: 30 August 2020

Geografie: 5. Klasse

Unterrichtsvorhaben Umfang	Hamburger Kompetenzbereiche (Auswahl) <i>Die Schülerin / der Schüler ...</i>	Inhalte / Materialien / Medien	Methoden	Geeignete Schüler- und Problemorientierungen	Fachübergr. Elemente
<p>Was ist Geographie? Planet Erde ca. 16 WS / 8 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nennen und lokalisieren wichtiger Orientierungspunkte. • setzen Orte und Räume in Beziehung zueinander • verstehen den Begriff des Maßstabs und Darstellungen des Raums verwenden • lernen die geographischen Orientierungspunkte des Programms auswendig und wissen, wie man sie in verschiedenen Kontexten mobilisieren kann. 	<p>Geographie - unser neues Fach</p> <p>Planet Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unser Sonnensystem – eine winziger Teil des Universums • Unser Sonnensystem- aus Gas und Staub geboren • Entstehung von Tag und Nacht Entstehung der Jahreszeiten • Polartag <p>→ Grundlagenliteratur: Diercke Geographie 2019</p> <p>Stadtpläne, Globus, NASA Bilder, Kompass, etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit Modellen (Globus) • Begriff Geographie • Referat • Schlüsselwort • Schaubilder • Erstellen eines Posters zu: Magellan, Colomb, Cartier... 	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Geographie? • Wie hat sich das Bild der Europäer von der Welt verändert? • Was kann ein Geograph? • Meine Geographiemappe 	<ul style="list-style-type: none"> • z. B: la géographie racontée aux enfants par Roger Brunet • NASA Bilder, Geologie, Planetarium Ausflug,
<p>Wie orientiere ich mich im Schul(Nah)Raum und auf der Erde? ca. 18 WS / 9 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben einfacher Grundelemente einer Karte. • beschreiben die Lage eines geographischen Objektes in Bezug zu einfachen räumlichen Orientierungsraster und zu weiteren Bezugseinheiten. • lesen topographischer, physischer, thematischer und anderer alltagsübliche Karten. • fertigen topographische Übersichtsskizzen und Faustskizzen an 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Kartographie (Maßstab, Legende, Signaturen, thematische Karten, Stadtplan etc.) • Breiten- und Längengraden, Äquator, Nullmeridian, Nord- und Südpol • Konkrete Kompass- und Stadtplanarbeit im schulnahen Raum • Lagebestimmungen von geographischen Orten mit Hilfe von Gitternetz und Gradnetz 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Atlas- und Kartenarbeit • Exkursionen im Nahraum (Schulhof, Stadtteil, ÖPNV-Rallye) • Empirische Forschungen: Kartierung • Erstellung von einfachen Karten und Skizzen • Arbeiten mit Modellen (Globus) 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Navigationssystem im Auto / Handy ist ausgefallen! Wie finde ich wieder nach Hause? • Wie lese ich eine/n Stadtplan / Karte? • Kann man die Wirklichkeit in einer Karte darstellen? Grenzen und Möglichkeiten der Kartographie. • Wie orientiere ich mich in Hamburg und in meinem 	<p>Ausflug in der Stadt Hamburg?</p> <p>Projekt-Woche: „Hambourg au coeur du changement climatique“</p>

Unterrichtsvorhaben Umfang	Hamburger Kompetenzbereiche (Auswahl) <i>Die Schülerin / der Schüler ...</i>	Inhalte / Materialien / Medien	Methoden	Geeignete Schüler- und Problemorientierungen	Fachübergr. Elemente
	<ul style="list-style-type: none"> • fertigen (unter Anleitung) einfache Kartierungen (z. B. Schulhof, Einkaufsstraße) an und gewinnen sachgemäß einfach ermittelbare Informationen im Gelände. • bewegen sich mithilfe einer Karte oder anderen Orientierungshilfen (z. B. Straßennamen, Himmelsrichtungen, Kompass, GPS) im Realraum. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulstandort im Stadtteil, Kartierung des Schulhofs oder einer schulnahen (Einkaufs-)Straße • Anfertigung einer Gedächtnislandkarte zum Schul- oder Wohnungsstandort <p>→ Diercke Geografie 2019: Miteinander leben in Hamburg S. 58</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geotracking mit Hilfe von GPS 	<p>Stadtteil?</p>	
<p>Geographische Orientierungspunkte: Einführung an die Klima und Menschen ca. 20 WS / 10 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende planetare Merkmale (z.B. Neigung der Erdachse) und erläutern die Stellung und die Bewegung der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen (Tag und Nacht, Jahreszeiten). • kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. Gradnetz, Klima- und Vegetationszonen). • beschreiben die Lage eines Ortes in Beziehungen zu geographischen Bezugseinheiten und Ordnungssystemen (z.B. Klima- und Vegetationszonen) • beschreiben an einfachen Beispielen Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung von Temperatur und Niederschlag für die Vegetation). 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellung von Sonne und Erde zueinander, Entstehung der Jahreszeiten, Sonneneinfallswinkel, Gradnetz der Erde (Polar- und Wendekreise, Äquator, Pole) • Jahreszeitenklima und Tageszeitenklima • Höhenklimate (Steigungsregen, Luv und Lee etc.) • Aridität und Humidität am Beispiel Passatzirkulation • Leben in der Wüste (Wüstenbildung, Wüstentypen, Oasen, Nomaden, Desertifikation durch natürliche und anthropogene Faktoren) • Leben im Tropischen Regenwald (Stockwerkbau, Biodiversität, kurzgeschlossener Nährstoffkreislauf, Brandrodungsfeldbau, shifting 	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Forschungen: Messung eigener Klimadaten mit Hilfe einer Wetterstation. • Darstellung von Klimadaten • Erstellen und Auswerten von Klimadiagrammen und Thermoisoplethendiagrammen • Landschaftszonen-bestimmung mit Hilfe des Klimadiagramms • Atlas- und Kartenarbeit (verschiedene Klimakarten, Karten zur Vegetation, Landschaftszonen) • Exkursionen (z.B. Klimahaus Bremerhaven, Botanischer Garten, Zooschule in Hagenbecks Tierpark) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie entstehen die Jahreszeiten? • Gibt es überall Jahreszeiten? Ein Vergleich der Situation am Äquator mit der an den Polen. • Warum ist es in der Wüste so heiß und an den Polen so kalt? • Wie können Menschen in extremen Regionen (z.B. Wüste, Hochgebirge, tropischer Regenwald) überleben? • Naturprodukte aus der ganzen Welt (Kaffee, Kakao, Sisal, Ingwer, Erdnüsse, Maniok etc.) 	<p>Klima Haus (Bremen)</p> <p>MARKK (Hamburg)</p> <p>Mögliche Lesung: le dernier Roi de Thulé de Jean Malaurie</p> <p>Schokoladen Museum</p>

Unterrichtsvorhaben Umfang	Hamburger Kompetenzbereiche (Auswahl) <i>Die Schülerin / der Schüler ...</i>	Inhalte / Materialien / Medien	Methoden	Geeignete Schüler- und Problemorientierungen	Fachübergr. Elemente
	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfachen Kreisläufen als System (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Ökosystem tropischer Regenwald). 	cultivation, Agroforstwirtschaft) <ul style="list-style-type: none"> • Polregionen (Polartag und Polarnacht, die Inuits, Kampf um die Rohstoffe) → Internet: géoconfluences			
<u>Eine bevölkerte Welt, Fokus auf Deutschland und Frankreich</u> ca. 20 WS / 10 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • werten topographische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten mit Hilfestellung aus und wählen sachgemäß Daten aus Informationsquellen (z. B. Karten, Texte, Bilder, Tabellen, Diagrammen) aus. • beschreiben an einfachen Beispielen Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung von Temperatur und Niederschlag für die Vegetation). • beschreiben das funktionale Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung von Räumen (z. B. Landwirtschaft und Bergbau). • nennen Auswirkungen der Nutzung von Räumen (z. B. Tourismus am Wattenmeer, Skifahren in den Alpen). • bewerten einfache geographische Sachverhalte aus einer anderen Wahrnehmungsperspektive. 	<ul style="list-style-type: none"> • Atlas- und Kartenarbeit (physische und thematische Karten von Deutschland und Frankreich) • Empirische Forschungen: Kartierungen, Umfragen, Beobachtungen, Zählungen etc. im Nahraum • Anfertigung von Karten und Skizzen, Höhenprofilen • Exkursion in Nahraum (Hamburger Hafen, Besuch eines großen hamburgischen Unternehmens). • Recherchieren und Präsentieren • Auswertungen von Bildern → Internet: géoconfluences	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Mobilitäten: Tourismusformen in Frankreich und Deutschland: Von der Küste bis zu den Alpen, Erholungsurlaub, Aktivurlaub, Bildungsurlaub etc. sich seine Schule der Zukunft vorstellt • An der Küste in Deutschland / Frankreich: Ebbe und Flut, Wattenmeer, Schiffbau, Tourismus, der Hamburger Hafen • In den Bergen: Höhenstufen, nachhaltige Landwirtschaft, Folgen des Skitourismus • Modernisierung der Landwirtschaft in Frankreich und Deutschland. • Das Ruhrgebiet und Nordfrankreich früher und heute, Umgestaltetes Land 	<ul style="list-style-type: none"> • Urlaubsland Deutschland oder Frankreich: Wie und wo soll ich meinen nächsten Urlaub in Deutschland verbringen? • Verschiedene Landwirtschaften in Frankreich und Deutschland. • Industrie ist nicht gleich Industrie: Alte Industrien vs. Zukunftsbranchen? • Woher stammen unsere Produkte, die wir konsumieren (Lebensmittel, Textilien, technische Geräte etc.)? • Lebens- und Arbeitssituation in Deutschland und Frankreich im Vergleich 	Film: Un jour en Allemagne / Un jour en France ARTE Ausflug in Hamburger Hafen

